

«Ich bin ein Krieger!»



„Viele Stationen, viele Erfahrungen“

Interview mit Dominik, 31 Jahre

Dominik begann im Jahr 2003 seine Ausbildung zum Technischen Modellbauer bei Krieger und ist seither im Unternehmen tätig. Nach seiner Ausbildung arbeitete er zunächst in der manuellen Fertigung, später in der CNC-Abteilung und letztendlich als CAM-Programmierer. Heute ist er Teamleiter der CAM-Programmierung und somit verantwortlich für ein dreiköpfiges Team. Seine Aufgaben erstrecken sich von der Maschinenplanung über die Projektleitung bis hin zur Kalkulation von Kundenprojekten.

Dominik, warum hast Du Dich damals für eine Ausbildung zum Technischen Modellbauer bei Krieger entschieden?

Für mich war klar, dass ich einen Handwerksberuf erlernen möchte. Nach mehreren Schülerpraktika in den Bereichen Verwaltung, Design, Schreiner und eben auch Modellbau wurde mir schnell bewusst, dass der Beruf Modellbauer sehr interessant und abwechslungsreich ist. Ein Jahr vor meinem Hauptschulabschluss habe ich mich auf mehrere Ausbildungsplätze beworben, jedoch wollte ich zuerst noch meinen Realschulabschluss machen. Krieger Modellbau ist nicht weit von meinem Wohnort entfernt und das Unternehmen hat mich bei dem Vorstellungsgespräch und dem darauffolgenden Praktikum schnell überzeugt, so dass ich doch direkt nach meinem Hauptschulabschluss mit einer Lehre bei Krieger begonnen habe.

Nun ist es vom Technischen Modellbauer zum Teamleiter der CAM-Abteilung doch ein langer Weg. Wie kam es dazu?

Nach meiner dreieinhalbjährigen Lehrzeit habe ich ein Jahr als Facharbeiter in der Manuellen Fertigung gearbeitet. Bei einem Mitarbeitergespräch wurde es mir durch eine interne Weiterbildung ermöglicht, das CNC-Fräsen zu erlernen, mit der Option, danach in den CAM-Bereich zu kommen. Ende 2008 war es dann soweit. Mithilfe von internen und externen Schulungen wechselte ich in den CAM-Bereich. Anfang 2019 wurde ich zum Teamleiter CAM befördert.



Du hast Deine Ausbildung 2003 begonnen. Siehst Du Unterschiede in den heutigen Lehrinhalten im Vergleich zu früher?

Ja! Während meiner Ausbildungszeit war der Technische Modellbauer ein reiner Handwerksberuf, der sich auf den manuellen Modellbau beschränkte. Heute erhalten unsere Azubis zusätzlich Einblicke in die Konstruktion, die CAM-Programmierung sowie ins CNC-Fräsen.

Hast Du es jemals bereut, nicht direkt eine Ausbildung zum CAM-Programmierer gemacht zu haben?

Nein. Die Ausbildung zum Modellbauer war sehr interessant und vor allem sehr lehrreich. Ich kann nun bei meiner täglichen Arbeit auf ein tiefes technisches Verständnis zurückgreifen, was enorm hilft. Auch die Zeit im CNC-Bereich hat mich auf jeden Fall vorangebracht, um praktikable Fräsprogramme zu erstellen.

Dominik, zum Schluss: Gibt es noch einen Rat, den Du neuen Azubis bei Krieger auf den Weg geben würdest?

Seid ehrlich, engagiert und zuverlässig. Dann stehen Euch alle Türen offen und Ihr habt die Chance auf einen Arbeitsplatz fürs Leben.

